



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01103**
Datum: 12.08.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	02.09.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion zum Zustand des Künstlerhaus 188 e. V.

Der Ansatz des Zuschusses für den Künstlerhaus 188 e. V. wurde im Haushaltsplan 2015 mit der Begründung abgesenkt, dass die Verwaltung von einem Abriss des Künstlerhauses im Zuge der Umsetzung des Stadtbahnprogramms ausging. Das Klageverfahren der HAVAG ist nach wie vor offen. Infolgedessen wird der Verein das Gebäude mindestens noch im kompletten Jahr 2015 nutzen.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die gegenwärtige Situation des Künstlerhaus 188 e. V., insbesondere im Hinblick auf dessen Finanzausstattung?
2. Ist der Verwaltung bekannt, ob der Verein aufgrund des abgesenkten Zuschusses und dem Nichteintritt der oben beschriebenen Situation gegenwärtig ein Defizit in Bezug auf Miet- und/oder Betriebskostenzahlungen verbucht.
3. Wenn ja, plant die Verwaltung dieses Defizit durch eine überplanmäßige Auszahlung auszugleichen?
4. Wenn nein, wie kompensiert der Verein die Differenz zwischen Zuschuss und Miet- bzw. Betriebskosten?
5. Welchen Zuschuss an den Künstlerhaus 188 e. V. plant die Verwaltung für das Haushaltsjahr 2016 vor dem Hintergrund des unsicheren Ausgangs des Klageverfahrens?
6. Die Pläne zur Instandsetzung des Druckereigebäudes für die Künstler des Vereins wurden verworfen. Welche Alternativen der Unterbringung des Vereins sieht die Verwaltung für den Fall, dass die Weingartenschule doch abgerissen werden muss?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Sitzung des Kulturausschusses am 02.09.2015

TOP: 6.1

**Anfrage der SPD-Fraktion zum Zustand des Künstlerhaus 188 e.V.
Vorlagen-Nummer: VI/2015/01103**

Antwort der Verwaltung:

Zu 1. und 2.:

Die Stadtverwaltung bewertet die Finanzausstattung des Vereins Künstlerhaus 188 e.V. anhand der eingereichten Einnahmen- und Ausgabenübersicht für das Jahr 2015 als unzureichend. Für das Jahr 2015 wird ein finanzielles Defizit in Höhe von 71.628,40 Euro prognostiziert. Dieses Defizit ergibt sich daraus, dass der Verein keine Möglichkeiten sieht, die Kaltmiete gegenüber der Stadt zu finanzieren. Zum August 2015 ist bereits ein Defizit in Höhe von 48.565,60 Euro aufgelaufen.

Zu 3.:

Die Stadtverwaltung plant keine überplanmäßige Auszahlung an den Verein Künstlerhaus 188 e.V.

Zu 4.:

Der Verein bemüht sich intensiv um weitere Mieter, die die Kosten des Objekts mittragen.

Zu 5.:

Grundlage für die Planung 2016 ff. bildet die im Jahr 2014 verabschiedete mittelfristige Planung in den entsprechenden Jahresscheiben. Diese enthält im Produkt 1.28102 (Pflege von Kunst und Kultur/Transferaufwendungen) für das Jahr 2016 einen Mittelansatz in Höhe von 136.000 Euro. Dieser Ansatz enthält Zahlungen in Höhe von 18.000 Euro (Weiterleitung von Drittmitteln für das Festival „Woman in Jazz“ / Einnahmen und Ausgaben über die Stadt Halle), so dass für die Projektförderung ein Budget von insgesamt 118.000 Euro zur Verfügung steht.

Dieses Budget wurde im Jahr 2015 um 55.000 Euro im Zuge der Haushaltsberatungen aufgestockt; dadurch konnte die Zuwendung für den Künstlerhaus 188 e.V. von 30.000 Euro auf 60.000 Euro erhöht werden. Diese Mittel stehen 2016 nicht zur Verfügung, es sind daher lediglich 30.000 Euro für das Künstlerhaus 188 vorgesehen.

Zu 6.:

Im Fall, dass die Weingartenschule abgerissen werden muss, erhält die Stadt eine Entschädigungszahlung. Diese kann am Ort Böllberger Weg 188 eingesetzt werden, um die verbleibenden Gebäude - Club und Ausstellungshalle - infrastrukturell und durch eine neue Eingangszone aufzuwerten. Dafür muss eine neue Nutzungskonzeption des Vereins Künstlerhaus 188 e.V. erstellt werden.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport